

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten **Danny Freymark und Alexander J. Herrmann (CDU)**

vom 08. März 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. März 2013) und **Antwort**

Hygiene bei Fahrscheinautomaten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Sind dem Senat Untersuchungen über den hygienischen Zustand von Benutzeroberflächen, insbesondere von Fahrscheinautomaten bei den öffentlichen Verkehrsbetrieben, bekannt?

Zu 1.: Es sind dem Senat keine Untersuchungen über den hygienischen Zustand von Benutzeroberflächen von Fahrscheinautomaten bekannt.

2. Hat der Senat Kenntnis darüber, ob diese Geräte besonderen Reinigungszyklen unterliegen, wenn nein, wie schätzt der Senat die Verschmutzungen vor dem Hintergrund der erhöhten Infektionsgefahr durch die Vielzahl der Benutzer ein?

Zu 2.: Der Senat hat keine Kenntnis darüber, ob diese Geräte einem besonderen Reinigungszyklus unterliegen. Bei der Vielzahl von Oberflächen mit denen Menschen bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Kontakt kommen, stellen die Benutzeroberflächen von Fahrscheinautomaten keine besondere Gefährdung für gesunde Menschen dar.

3. Beabsichtigt der Senat in Zusammenarbeit mit den Gesundheitsbehörden eine Kampagne zu initiieren, um auf das erhöhte Infektionsrisiko bei der Nutzung von Touchscreens hinzuweisen und gleichzeitig geeignete Hygienemaßnahmen zur Verringerung des Infektionsrisikos zu empfehlen?

Zu 3.: Eine Kampagne ist aus Sicht des Senates nicht notwendig. Die persönlichen Hygienemaßnahmen und dabei insbesondere das gründliche Händewaschen nach Fahrt in den öffentlichen Verkehrsmitteln und Benutzung der Fahrscheinautomaten sind als Schutzmaßnahmen vor Kontaktinfektionen für gesunde Menschen ausreichend.

Berlin, den 20. März 2013

In Vertretung

Emine Demirbüken-Wegner

Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Apr. 2013)